

## Frauenhaus

Wenn Sie mich fragen ...



... ist das viel Verantwortung.

Bettina Sangerhausen

Frauen helfen Frauen“ steht auf dem Faltblatt, das in drei Sprachen über die Arbeit des Vereins Frauenhaus Hann. Münden informiert. Das bringt die Sache ziemlich genau auf den Punkt. Was dabei erstaunt: Wie wenige Frauen es sind, die diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben.

Gerade genug, um ein Verein zu sein, leisten sie, wofür man andernorts entweder viel mehr Leute oder aber ordentlich Geld benötigen würde. Sie investieren nicht nur ihre Zeit, sondern müssen auch viel Sensibilität aufbringen. Hut ab vor diesem Einsatz.  
tns@hna.de



### Der Kirche aufs Dach gestiegen

Genießen können die Dachdecker André Knoke (links) und Daniel Gorf die Höhenluft nicht, sie müssen sich auf ihre Arbeit konzentrieren. Bei herrlichem Sonnenschein ließen sich die Handwerker aus Moringen und Hardeggen gestern vom Kollegen einer Göttinger Firma mit dem Kran ausleger aufs Dach der St. Blasius-Kirche heben. Vom Metallkorb aus verhüllten sie die Apsis des Gotteshauses mit fünf Netzen - drei sind dreiecks-, zwei tra-

pezförmig. Die Netze sind nach Auskunft von Städtischem Baudirektor Friedhelm Meyer ein Schutz, damit lose Schieferplatten aufgefangen werden und nicht herunterfallen und Menschen gefährden. Schließlich ist bald Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Rund 20 000 Euro kostet die Stadt die Sicherheitsmaßnahme. Bereits im Mai hatten die Dachdecker die Turmhaube von St. Blasius mit einem Netz gesichert. (kri) Fotos: Kruschmann

## TIPP DES TAGES

Aussichten auf den Advent

Besuchen sie unsere Adventsausstellung!

Blumen Wenzel  
Moderne Floristik  
Tel. 05541/32717  
Im kleinen Felde 7 (Vogelsang)

## Fotos von damals in der Heimatstube

GIMTE. Die Heimatstube in Gimte ist am Sonntag, 23. November, von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Heimatverein zeigt dort Fotos: „Das Leben in Gimte während der 50er und 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts“. Der Eintritt ist frei. Die Heimatstube ist im Schulgebäude untergebracht, Eingang von der Schulstraße her. (tns)

## Passender Baum ist gefunden

HANN. MÜNDEN. Über 30 Meldungen von Bürgern, die den 5. Mündener Weihnachtsbaum bereitstellen wollten, hat Karl-Franz Waldmann seit der Veröffentlichung in der HNA vergangenen Woche erhalten.

Die meisten der Bäume hat der aktive Mündener persönlich angeschaut und sich für das Engagement bedankt. In die enge Wahl sind jetzt drei Bäume gekommen. Einer von ihnen wird als „Geschenk an alle Bürger“ - so der ehemalige Geschäftsführer der Firma Spanholtz GmbH & Co KG - am Freitag, 28. November, vor dem Rathaus aufgestellt. Waldmann kümmert sich seit fünf Jahren immer im Advent darum, dass Münden einen ordentlichen Weihnachtsbaum bekommt.

### Firmen packen mit an

Die Versorgungsbetriebe Hann. Münden haben Unterstützung beim Befestigen der Girlanden im oberen Baumbereich mit Hilfe eines Steigers und die Übernahme der Stromkosten zugesagt. Besonders tatkräftige Hilfe für den Transport des Weihnachtsbaumes kommt von Zimmermeister Friedrich Brauner in Reinhardshagen und den Mitarbeitern der Firma Spanholtz. Bürgermeister Klaus Burhenne und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung freuen sich auch in diesem Jahr über die Initiative des rührigen Mündeners. Die Marktbeschicker werden um Verständnis für die Einschränkung der Stellfläche in den Vorweihnachtswochen gebeten. (nix)

# Ein neues Leben wagen

Verein Frauenhaus Hann. Münden wird fünf Jahre alt - und wäre lieber überflüssig

VON BETTINA SANGERHAUSEN

HANN. MÜNDEN. Sigrid M. hat schon zweimal angerufen und vorsichtig nachgefragt. Erst beim dritten Mal ist ihr Entschluss gereift: Ja, sie möchte die Schutzwohnung in Anspruch nehmen. Dann muss alles ganz schnell gehen. Ihr Mann ist für eine Stunde nicht zu Hause. Sigrid packt ein paar Sachen zusammen, nimmt ihr kleines Kind bei der Hand, geht zum vereinbarten Treffpunkt und wird in die Wohnung gebracht.

### Geheime Adresse

Die Adresse bleibt geheim. Hier ist sie sicher und hat Zeit, den Kopf frei zu bekommen und zu überlegen, wie es weitergehen soll. Es gibt Menschen, die ihr zuhören. Wenn sie soweit ist, kann sie Rat und Hilfe annehmen. Seit fünf Jahren bietet der Verein Frauenhaus Hann. Münden Frauen die Möglichkeit, aus einer gewaltbelasteten Beziehung auszubrechen. Mal rufen die Betroffenen selbst an, mal nimmt eine Freundin Kontakt auf oder eine Mutter meldet sich für die Tochter.

Es gibt nicht viele Vereine, die sich wünschen, sie würden nicht mehr gebraucht. Der Verein Frauenhaus Hann. Münden ist so einer. „Unser Fernziel ist eigentlich, dass unsere Arbeit überflüssig wird“, sagt Barbara Jankowski. Und Ulla Koch fügt an: „Aber das werden wir wohl nicht mehr erleben.“ Der Verein wurde „geboren aus der Not

des Handelns“ wie es Vorstandsmitglied Ernst-Ullrich Göttges ausdrückt. Seitdem ist die Schutzwohnung drei Viertel des Jahres belegt (siehe auch Artikel unten).

Die Wohnung wird ehrenamtlich von den Vereinsmitgliedern betreut. Die Mitglieder, das sind gerade mal acht Frauen und ein Mann. Sie stellen eine Handy-Bereitschaft, beraten, sorgen für die Kinderbetreuung, helfen bei Ämterbesuchen. Bis vor kurzem

wurden sie durch eine ABM-Kraft unterstützt. Zurzeit wird eine neue Mitarbeiterin gesucht. Das, sagt Sabine Haegler, sei gar nicht so einfach. Die Mitarbeiterin werde, genau wie die Vereinsmitglieder, immer wieder mit heftigen Schicksalen konfrontiert. Gerade habe eine Bewerberin im Gespräch zugegeben, dass sie das nicht verkraften könne. Spätestens, wenn auch Kinder betroffen sind, sei das, was man sieht, manchmal nur

schwer auszuhalten. Denn auch, wenn die Kinder nicht direkt von Gewalt betroffen sind, leiden sie. Vor allem nehmen sie ein völlig kaputtes Bild von Familie und Partnerschaft mit in ihr Erwachsenwerden.

Das Zusehen falle schwer, wenn die Frau mit ihren Kindern nach einigen Wochen Abstand wieder zum prägelen Ehemann zurückkehrt. Doch letztendlich entscheiden die Frauen selbst, ob sie ein neues Leben wagen oder in das alte zurückgehen. „Er hat sich doch entschuldigt“ oder „ohne mich

geht er doch vor die Hunde“ heiße es dann oft - und in der Familie geht der Terror weiter. Man müsse lernen, da eine gewisse Distanz zu wahren, sagt Sandra von Stein, die seit einhalb Jahren mitarbeitet. Im Austausch mit den anderen im Verein versuchen die Helferinnen, das Erlebte zu verarbeiten.

### Erfolg ermutigt

Es gibt aber auch ermutigende Erfolgserlebnisse: Wenn man eine der Frauen wiedertrifft, strahlend vor neuem Selbstbewusstsein und mit eigener Wohnung, oder erfährt, dass eine Paartherapie die Probleme lösen konnte.

## HINTERGRUND

Das Büro des Vereins Frauenhaus Hann. Münden ist in der Burgstraße 8 (Hinterhaus) untergebracht, Sprechzeiten: Montags von 14 bis 16 Uhr und dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr. Eine Telefonbereitschaft besteht montags von 14 bis 18 Uhr sowie dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, Tel.: 05541 / 90 30 99, Handy: 0174 / 673 60 10. Die Beratung ist kostenlos, anonym und unterliegt der Schweigepflicht.

Spenden können eingezahlt werden auf das Konto Nummer 62 000 bei der Sparkasse Münden. (tns)



„Jetzt feiern wir im Frauenhaus Weihnachten, da kann mein Vater nicht die Geschenke kaputt schlagen.“ Das erklärte das achtjährige Kind zu seinem Bild. Es ist in einer Ausstellung in Dransfeld zu sehen, in VR-Bank und Bücherei noch bis zum 27. November. Foto: Sangerhausen

## Wohnung dank Spenden renoviert

Die Arbeiterwohlfahrt hatte viele Jahre in Münden eine Schutzwohnung unterhalten. Mit dem Tod der Initiatorin Jutta Schormann wurde diese jedoch aufgegeben, berichtet Ernst-Ullrich Göttges, Vorstandsmitglied im Verein Frauenhaus Hann. Münden. Eine Handvoll Mündener Frauen - allesamt in sozialen Berufen tätig bei Diakonie, Jugend-

amt, der Beratungsstelle Carlotta, um einige zu nennen - beschlossen, das Angebot neu aufzulegen. Die nächsten Frauenhäuser sind in Kassel und in Göttingen, aber auch Hilfe vor Ort war nötig. Die Kirchengemeinden tragen im Wesentlichen die Mietkosten. Wenn die Wohnung belegt ist, zahlen entweder die Frauen Miete oder das Sozialamt.

Die Wohnung ist eine Zwi-

schenschstation. Der Verein bemüht sich, für die Frauen Hilfe bei der Diakonie, Sozialamt, Anwälten oder medizinisch-psychologischen Einrichtungen zu finden. Sechs bis zehn Frauen im Jahr, teilweise mit kleinen Kindern, nehmen das Angebot in Anspruch.

Gefeiert wird das kleine Jubiläum nicht, aber ein Geburtstagsgeschenk hat der Verein sich und den Frauen

machen können: Die Frauen-schutzwohnung wurde renoviert und neu eingerichtet. Ein Zuschuss vom Spendenparlament half dabei. Viel ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder steckt drin, die GAB renovierte günstig, und verschiedene Firmen räumten dem Verein Frauenhaus Sonderpreise ein.

Die gesamte Arbeit des Vereins wird über Spenden finanziert. (tns)

## Filmklassiker im Kino für guten Zweck

HANN. MÜNDEN. Der Lionsclub Hann. Münden veranstaltet gemeinsam mit der Mündener Gilde, unterstützt durch die Schiller-Lichtspiele und den „Letzten Heller“, zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes, einen heiteren Filmabend. Am 28. November wird jeweils gegen 16, 18 und 20 Uhr in den Schiller-Lichtspielen einer der beliebtesten deutschen Filmklassiker gezeigt: „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann. Wie in der Rahmenhandlung des Films wird dazu von den Veranstaltern Feuerzangenbowle angeboten. Daneben werden selbstverständlich auch andere Ge-

ANZEIGE

Notebookcenter  
s. Angebot der Woche  
B. Starke - Kohlenstr. 49-51  
☎ (05 61) 20 07-800 www.starke.de

tränke bereitgehalten. Das Team vom „Letzten Heller“ bietet für die Besucher zusätzlich einen Imbiss an. Getränke und Speisen können jederzeit im Eingangsbereich des Kinos erworben und auch während der Vorführung verzehrt werden.

### Big Band macht Musik

Vor und zwischen den Vorführungen sorgt die Big Band des Otto Hahn Gymnasiums, Göttingen, für musikalische Unterhaltung. Verkleidungen im Stil der „Feuerzangenbowle“ sind gern gesehen und würden sicher zur guten Stimmung beitragen. Der Phantasie soll hier keine Grenze gesetzt werden. Der Eintritt kostet sieben Euro (im Vorverkauf sechs Euro, Schüler und Studenten zahlen fünf Euro). Darin enthalten sind der Film-besuch und ein Getränk. Der Erlös dient der Förderung der Palliativmedizin in Hann. Münden. Karten gibt es an der Kinokasse. (nix)



Pfeiffer mit drei F: Rühmann in seiner Paraderolle. Archivfoto: nh